

MAX GRAFF / GABRIEL H. DECUBLE (HRSG.) DER KRIEG IM GEDICHT

Untersuchungen zum Genre der Kriegsliteratur

Schriftenreihe des Instituts für Deutsch als Fremdsprachenphilologie, hrsg. v. Christiane von Stutterheim, Franz Loquai, Gertrud M. Rösch, Band XXIII

2025, 179 Seiten, 7 farbige Abb., kt., 22,— EUR
ISBN: 978-3-86205-465-7

Schon seit Jahrhunderten werden Kriege intensiv lyrisch besungen, reflektiert, kritisiert und erinnert. Tatsächlich ist das Korpus der deutschsprachigen Kriegsliteratur so unüberschaubar wie vielgestaltig. Systematisch untersucht wurde die Kriegsliteratur, die als ein überholtes, gleichsam historisch gewordenes Genre anmuten kann, bislang allerdings kaum. Angesichts der Rückkehr des Krieges auf den europäischen Kontinent und der damit einhergehenden bedrückenden Aktualität auch von Kriegsgedichten versucht der vorliegende Band, sich dem Phänomen der Kriegsliteratur schlaglichtartig zu nähern. Die hier versammelten Beiträge beleuchten exemplarisch und aus unterschiedlichen Perspektiven Kriegslieder und -gedichte sowie programmatische Texte aus dem 18., 19. und 20. Jahrhundert.

INHALT

Max GRAFF: Zur Aktualität von Kriegsliteratur. Vorbemerkungen

Martin A. HAINZ: Kriege – und zwar nie genug von Lyrik: Überlegungen, u. a. mit Heiner Müller
Carmen ILIESCU: Überlegungen zum Soldatenlied *Die Trommel gerühret!* der verschmähten und todgeweihten Amazone Clare im Goetheschen Trauerspiel *Egmont*

Andreas F. KELLETAT: Mit Tintenfass und Feder gegen das osmanische Reich. Wilhelm Müllers Griechenlieder

Max GRAFF: „Krieg, das wissen wir, ist ein herausforderndes Thema.“ Ein Streifzug durch programmatische und poetologische Texte zur Kriegsliteratur aus dem 20. und 21. Jahrhundert

Nikolas IMMER: Zwischen „Kriegsentschlossenheit und Kriegsentsetzen“. Richard Dehmels lyrisches *Kriegs-Brevier* (1917)

Bianca VOINEA: German Expressionist Poetry in the Context of the First World War: Ich-Dissoziation

Gabriel H. DECUBLE: Die Illusion vom kugelfesten Wort. Ein gattungspoetisches Experiment

Maria-Simona BICA: „Now we won't get home tonight!“ Alan Seeger and John Allan Wyeth Recalling War Trauma

Ana KARLSTEDT: „Kennst Du das Land, wo die Kanonen blühen?“ (1928). Kriegserfahrungen in der Lyrik von Erich Kästner – ein Didaktisierungsvorschlag

Tabea JUNKER: „Geräusche, die dem Krieg verbunden bleiben“. Facetten der Kriegserfahrung in den *Moabiter Sonetten* Albrecht Haushofers

